

«Wir sind im Generalrat meinungsbildend»

MURTEN

An der Mitgliederversammlung der FDP Murten wählten die Anwesenden im Rahmen von Ersatzwahlen Christine Jakob, Vizepräsidentin, Evelyne Toh, Ramon Uhr und Barbara Reichenbach neu in den Vorstand. Sébastien Dorthe, Präsident FDP Kanton Freiburg, sprach zum Parteiprogramm.

Der Präsident der FDP Murten Thomas Bula bezeichnete die FDP an der Mitgliederversammlung am Mittwoch als eine Partei, die das Zeitalter der Digitalisierung als Herausforderung annehme und mit ihrer Politik entsprechende Rahmenbedingungen erarbeite. «Die FDP begrüsst den Fortschritt und engagiert sich für Programme und Anlässe wie FDP Urban, digital-liberal.ch und Digitalday.» Sie erachte Regionen wie den Kanton Zug, der als Crypto Valley bezeichnet werden könne, als sehr wichtig für die Schweiz. Er stellte fest, dass die FDP auf gutem Wege ist. In allen kantonalen Parlamenten erreichte die FDP seit 2015 insgesamt 17 Sitzgewinne und steht damit an der Spitze. Gegenwärtig werde in den Arbeitsgruppen der FDP Murten zu den Themen Jungfreisinnige, Alter und Gesundheit und lebendige Altstadt gearbeitet.

Engagement für Murten

Fraktionspräsident Urs Kramer zeigte das Engagement der FDP Murten für die Gemeinde im Generalrat auf. Im Rahmen der Ortsplanung unterstützte die FDP Eigentümer im Widerstand gegen neue Unterschutzstellungen von Liegenschaf-



Vorstand der FDP Murten: (v.l.) Christian Brechbühl, Andreas Aebersold, Christine Jakob, Urs Kramer, Sébastien Dorthe, Präsident FDP Kanton Freiburg, Markus Ith, Evelyne Toh, Thomas Bula, Alexandra Kuster Maloku, zurückgetreten, Patrick Krattinger, Petra Schlüchter-Liniger, Ramon Uhr, Fabian Kuhn (es fehlen: Silvia Lauper, Barbara Reichenbach)

ten. Die FDP Murten priorisiert Tempo-30-Zonen, ist für verdichtetes Bauen wie im Falle des Projektes «Fleur de Morat», möchte jedoch das Gestaltungskonzept Ryf-Raffor-Prehlstrasse-Meyland re-dimensionieren. Es werde zu sehr zu einer Begegnungszone. Die FDP ist gegen die Steuersenkung von 2 Prozent gemäss der GLP-CVP-EVP-Fraktion, «da dies zu früh ist», so Kramer. «Wenn schon eine

Senkung, dann eine von 5 Prozent, aber zu einem späteren Zeitpunkt», ergänzte er. Die FDP Murten setzte sich dafür ein, dass auf die Nachtabschaltung der öffentlichen Beleuchtung verzichtet wird, und arbeitete beim neuen Lichtkonzept mit. Mit ihrer Positionierung im Generalrat sei die FDP meinungsbildend, sei doch der grösste Teil der Geschäfte im Sinne der FDP angenommen worden.

Die FDP beschäftigt sich weiter mit den Themen Ladenöffnungszeiten/Tourismus-Saison und öffentliches Beschaffungsrecht. Vorgesehen sind Anhörungen der Detaillisten Murten und des Gewerbevereins Murten. Beim Thema Ladenöffnungszeiten/Tourismus-Saison geht es darum, den Handlungsspielraum auf Stufe Gemeinde und Generalrat sowie auf Stufe Kanton auszuloten, um mögliche Verbes-

serungen bei den Rahmenbedingungen für die Detaillisten in Murten zu erreichen. Beim öffentlichen Beschaffungsrecht sollen vermehrt freihändige Verfahren angewendet und die Zuschlags-Kriterien sowie die Gewichtung überprüft werden. Im Weiteren informierten Stadtpräsident Christian Brechbühl sowie Petra Schlüchter-Liniger und Andreas Aebersold aus dem Gemeinderat. tb